

In der Philosophischen Fakultät
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
ist am Institut für deutsche Philologie
eine Stelle für
eine Universitätsprofessorin / einen Universitätsprofessor (m/w/d)
für Museumswissenschaft (Besoldungsgruppe W 3)
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
zu besetzen.

1402 erstmals gegründet zählt die Julius-Maximilians-Universität (JMU) heute zu den fünfzehn großen forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland mit vollem Fächerspektrum und ist Mitglied der German U15. Getreu ihrem Leitprinzip „Wissenschaft für die Gesellschaft“ strebt die Universität Würzburg nach neuen Erkenntnissen in zukunftsrelevanten Forschungsbereichen.

Die Bewerberin oder der Bewerber hat das Fach Museumswissenschaft in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite zu vertreten. Dies betrifft neben den klassischen Feldern der Museumsarbeit insbesondere die veränderten gesellschaftlichen Herausforderungen für Museen, verbunden mit einer zukunftsorientierten Museumsforschung und Erweiterung des Museumsbegriffs. Diesbezüglich werden entsprechende museumsbezogene Kenntnisse in den Bereichen gesellschaftliche Transformation, Digitalität und Kulturerbe/Provenienzforschung erwartet. Erwünscht sind Erfahrungen in der Analyse materieller und immaterieller Kultur sowie im Kuratieren. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmittelprojekten werden ebenso vorausgesetzt wie eine sehr gute Vernetzung im Museumssektor und in der internationalen Fachlandschaft, aber auch einschlägige Erfahrungen in der anwendungsbezogenen Museumsforschung und praktischen Museumsarbeit. Die Mitwirkung bei allen anfallenden Prüfungen und die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Lehraufgaben umfassen Angebote für alle an der Universität Würzburg vertretenen modularisierten Studiengänge des Lehrstuhls für Museumswissenschaft.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, wie sie in Art. 57 Abs. 1 Sätze 3 und 4 BayHIG näher erläutert sind. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sollen im Bereich der Museumswissenschaft erbracht worden sein.

Eine Ernennung in das Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 60 Abs. 3 BayHIG nur bis zur Vollendung des 52. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung bei und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Liste der Drittmittelinwerbungen, Lehrveranstaltungsliste, Evaluationsergebnisse) bis zum 05.06.2026 an den Dekan der Philosophischen Fakultät, Am Hubland, 97074 Würzburg einzureichen.

Es wird gebeten, einen Erfassungsbogen auszufüllen und als Word-Dokument, per E-Mail (berufungsverfahren.phil@uni-wuerzburg.de) an das Dekanat zu senden, die übrigen Bewerbungsunterlagen sind, vorzugsweise in einer pdf-Datei, dieser Nachricht beizufügen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät: www.phil.uni-wuerzburg.de/berufungen